

Kraftfahrzeugtechniker/in



www.
berufskunde.com

Berufsbeschreibung

Kraftfahrzeugtechniker und Kraftfahrzeugtechnikerin warten und reparieren Personen- und Lastwagen, Busse aber auch Motorräder und Mopeds. Insbesondere bei den Fahrzeugen hat sich ihre Tätigkeit in den letzten Jahren stark verändert. Sie begegnen in den modernen Fahrzeugen ständig mehr elektronischen Aggregaten. Darum setzen mehr und mehr computergesteuerte Mess- und Diagnosegeräte ein, um Fehlfunktionen zu orten. Defekte Aggregate zerlegen, reparieren und revidieren sie mit Spezialwerkzeugen und elektronischen Testgeräten. Sie führen aber auch Unterhaltsarbeiten am Fahrzeug aus, kontrollieren die Bremsanlage, und messen die Abgaschadstoffe, um Fahrsicherheit und soweit möglich Umweltverträglichkeit zu gewährleisten.

Anforderung

Interesse für Mechanik und Elektronik, gutes technisches Verständnis, logisches Denkvermögen, rasche Auffassungsgabe, handwerkliches Geschick, Ausdauer, Zuverlässigkeit, Selbständigkeit, Lernfreude.

Ausbildung

- a) 3 1/2 Jahre Lehre.
- b) Ausbildung an einer Fachschule für Maschinenbau, Richtung Kraftfahrzeugbau, Fachschule für Flugtechnik
- c) Ausbildung an einer Höheren Lehranstalt für Maschineningenieurwesen oder für Landtechnik.

Verwandt: Vereinfachte Zusatzlehrabschlussprüfung als Berufskraftfahrer/in, Betriebsschlosser/in, Metalltechniker/in-Fahrzeugbautechnik, Karosser/in, Kraftfahrzeugelektriker/in, Landmaschinenmechaniker/in, Luftfahrzeugmechaniker/in, Maschinenfertigungstechniker/in, Metalltechniker/in-Metallbearbeitungstechnik, Metalltechniker/in-Schmiedetechnik.

Entwicklungsmöglichkeiten

Weiterbildungskurse, um mit den neuen Technologien Schritt zu halten. Meisterprüfung.

2 Jahre Ausbildung an der Werkmeisterschule für Berufstätige, Richtung Maschinenbau-Kraftfahrzeugtechnik, Maschinenbau oder Maschinenbau-Betriebstechnik. Ausbildung an einer WIFI-Fachakademie, Richtung Kraftfahrzeug-, Fertigungs- oder Automatisierungstechnik.

Zur Fachreifeprüfung: 3 Jahre Aufbaulehrgang für Berufstätige für allg. Maschinenbau. 4 Jahre Ausbildung an der Höheren Lehranstalt für Berufstätige für Maschinenbau.

Aufstieg: Vorarbeiter/in, Werkmeister/in, Meister/in, Kundenberater/in, Abteilungsleiter/in, Werkstättenleiter/in, Betriebsleiter/in.

Kontaktadressen - Wien

Weitere Informationen erhältlich:

BerufsInfoZentren Österreich

www.ams.at/buw/biz.html